

Ständiger Call für die reguläre Ausgabe der Zeitschrift PFLB

Über die Zeitschrift

Die Open-Access-Zeitschrift „PraxisForschungLehrer*innenBildung – Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung“ gibt dem diskursiven Austausch über schul- und professionsbezogene Forschung und Lehre einen Ort. Sie ist ein Publikationsformat für innovative, praxisorientierte und/oder ortsspezifische Konzepte und Aktivitäten im Rahmen der universitären Lehrer*innenbildung und Schulentwicklung. Besondere Aufmerksamkeit erfahren hier lokal gebundene Aktivitäten und daraus resultierende standortbezogene Faktoren, die für die Implementation von Innovationen besonders bedeutsam sind. PraxisForschungLehrer*innenBildung erhöht die Sichtbarkeit unterschiedlicher Forschungsperspektiven und fördert den kritisch-konstruktiven Diskurs über normative Zielbestimmungen der Lehrer*innenbildung.

Die jeweils aktuelle reguläre Ausgabe enthält alle Beiträge, die innerhalb dieses Jahres erschienen sind. Die Beiträge werden fortlaufend veröffentlicht, sobald sie das Reviewverfahren (s.u.) durchlaufen haben. Zusätzlich zu der regulären Ausgabe erscheinen Themenhefte, die z.T. von Gastherausgeber*innen betreut werden. Für die Themenhefte gibt es jeweils einen eigenen Call for Papers.

Einreichung von Beiträgen und Reviewverfahren

Die Einreichung von Beiträgen für die reguläre Ausgabe ist jederzeit möglich. Bitte nutzen Sie dafür die Dokumentvorlage. Details zur Formatierung können Sie den Formatierungsrichtlinien entnehmen. Füllen Sie bitte außerdem die Vorlage für die Titelseite aus. Alle Vorlagen finden Sie [hier](#). Ihren Beitrag, die Titelseite sowie ggf. verwendete Abbildungen und Anhänge senden Sie bitte an die folgende E-Mailadresse: gabriele.klewin@uni-bielefeld.de

Alle Beiträge durchlaufen ein Review durch die ständigen Herausgeber*innen. Dabei wird ein Vier-Augen-Prinzip verfolgt. Ggf. wird bei Beiträgen mit hoher Fachspezifik noch externe Expertise hinzugezogen. D.h., in wechselseitiger Kommentierung und in Redaktionssitzungen wird über Passung der Beiträge sowie Überarbeitungen und schließlich Annahme oder Ablehnung entschieden (vgl. [grafische Übersicht](#)). Vor einer Veröffentlichung durchlaufen die Beiträge zudem ein redaktionelles und formales Lektorat. Falls es zu dem Beitrag Nachfragen gibt, werden diese direkt mit der/dem Autor*in besprochen.

Angenommene Beiträge werden, wie oben beschrieben, so schnell wie möglich in die aktuelle Ausgabe aufgenommen.

Herausgeber*innen

Prof. Dr. Martin Heinrich, Dr. Gabriele Klewin und Dr. Lilian Streblov

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen.

Das Herausgeber*innen-Team

Kontakt:

Dr. Gabriele Klewin

gabriele.klewin@uni-bielefeld.de